

Entrepreneurship Research Newcomer Award - Preisträger 2017

**Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Eva Alexandra Schmitz,
Dr. Holger Steinmetz, Jun.-Prof. Dr. Marius Wehner ausgezeichnet**

Für die englischsprachige Arbeit „How counter-stereotypical information can change the beliefs and attitude towards entrepreneurship: An experimental study“ erhielten Prof. Dr. Rodrigo Isidor (Universität Passau), Eva Alexandra Schmitz, Dr. Holger Steinmetz (beide Universität Paderborn) und Jun.-Prof. Marius Wehner (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal den „Entrepreneurship Research Newcomer Award 2017“. Der mit 1.000,- Euro dotierte und von der Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. bereits zum neunten Mal ausgelobte Preis wurde auf der Abendveranstaltung des 21. G-Forums in Wuppertal durch Prof. Dr. Andreas Kuckertz (Universität Hohenheim und Juryvorsitzender) und Klaus Krummrich (Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. Bonn) an die Preisträger überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Das vom Autorenteam verfasste Paper thematisiert, inwieweit sich die Vorstellung einer „Unternehmensgründung“ auf die Einstellung gegenüber Unternehmensgründung auswirkt. Die Autoren zeigen, dass die allgemeine Vorstellung über den „Beruf“ des Gründers vorrangig aus individualistischen (z.B. Macht, Leistung, Einfluss) und weniger aus kommunalen Erwartungen (z.B. Nähe zu anderen Menschen, anderen Menschen helfen) besteht. Mithilfe eines Experimentes wurde im Anschluss verdeutlicht, dass das Bild über „Unternehmensgründungen“ positiv beeinflusst wird, wenn insbesondere kommunale Erwartungen eingeschlossen werden. Probanden entwickelten eine positivere Einstellung gegenüber „Gründungen“, nachdem sie auf einen Bericht mit höheren kommunalen Erwartungen über eine Unternehmensgründung reagierten. Die Studie bietet somit einen Ansatzpunkt zur Verbesserung des Gründungsklimas sowie zur Steigerung der Attraktivität von Unternehmensgründungen und kann so zu einer stärkeren Unterstützung von Gründungen beitragen.

Der Preis:

Der themenoffene Preis richtet sich speziell an Doktoranden, Habilitanden und Juniorprofessoren, die ein Full-Paper Referatsangebot bei der interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) einreichen.

Die Preisträger wurden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die drei im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit aus.

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Klaus Krummrich (Wissenschaftsförderung der Sparkassen Finanzgruppe e.V. Bonn, Stifter), Dr. Holger Steinmetz (Universität Paderborn, Preisträger), Prof. Dr. Rodrigo Isidor (Universität Passau, Preisträger), Eva Alexandra Schmitz (Universität Paderborn, Preisträgerin) Prof. Dr. Andreas Kuckertz (Universität Hohenheim, Juryvorsitzender), Nicht im Bild: Jun.-Prof. Dr. Marius Wehner (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf)



Bildunterschrift:

Interessierte Zuhörer bei der Preisverleihung des „Entrepreneurship Research Newcomer Award 2017“ im großen Saal der historischen Stadthalle am 05. Oktober 2017 in Wuppertal

Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

Die Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V. (kurz: Wissenschaftsförderung) ist eine bundesweit tätige und gemeinnützige Gemeinschaftseinrichtung von Sparkassen, Landesbanken, regionalen Sparkassen- und Giroverbänden und Verbundpartnern. Sie besteht seit 1955 und hat ihren Sitz in Bonn.

Die Wissenschaftsförderung initiiert und vertieft den Dialog zwischen der Wissenschaft und der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie ergänzt lokale und regionale Fördermaßnahmen der Sparkassen und Landesbanken und fördert den Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis.

Homepage: <http://www.s-wissenschaft.de/>

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
D-47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508
E-Mail: knaup@fgf-ev.de